

Hotel-Actien-Gesellschaft in Fürth in Liquidation.

Gegründet: 22./12. 1885. Die G.-V. v. 18./6. 1900 beschloss Liquidat. der Ges. Dieselbe bezweckte den Bau u. Betrieb des Hotels National (am 1./8. 1888 eröffnet). Die G.-V. v. 30./4. 1900 genehmigte den mit dem Privatier Kaiser in Wiesbaden abgeschlossenen Kaufvertrag, wonach dieser das Hotel am 1./4. 1900 für M. 540 000 übernommen hat, das sich nun im Besitz des Hoteliers E. von Alberti befindet.

Kapital: M. 376 000 in 376 Aktien à M. 1000. Die I. Liquidationsrate kam ab 20./7. 1905 mit 40% = M. 400 zur Auszahlung. Die Aktionäre werden noch eine Quote von 25—30% erhalten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Dresdner Bank 1731, Restkaufschilling 84 000, Debit. 4000, Effekten 48 159, Kassa 81, Verlust 89 238. — Passiva: Restlich. A.-K. 226 000, Hilfsaktionskto 1211. Sa. M. 227 211.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 93 105, Unk. 732, Effekten 758. — Kredit: Zs. 5356, Verlust 89 238. Sa. M. 94 595.

Dividenden 1891—1900: 1, 1, 1½, 2, 2, 2, 1, 1, 2, 0%.

Liquidatoren: Vors. Komm.-Rat Ed. Engelhard, Komm.-Rat L. Bechmann, Rechtsanwalt Wertheimer, Komm.-Rat Hch. Mailaender, Dir. Ad. Goldschmidt, E. Farnbacher, Fürth.

Zahlstelle: Fürth: Dresdner Bank.

Schlosshotel Aktiengesellschaft in Gotha.

Gegründet: 29./3. 1911; eingetr. 1./4. 1911. Gründer: Bankier Dr. jur. Otto Goldschmidt, Gotha; Hoteldir. Max Otto Schmid, Baumeister Alfred Lesser, Komm.-Rat Ernst Marlier, Berlin; Fabrikbes. Ernst Christ, Gotha.

Zweck: Erwerb, Verpachtung, Betrieb u. Pachtung von Hotels, Restaurants, Cafés oder ähnlichen Etablissements u. die Beteiligung bei derartigen Unternehmungen, insbesondere die Errichtung eines Hotels unter dem Namen: „Schlosshotel“ in Gotha sowie dessen Betrieb u. die Verpachtung. Gemäss Beschlusses der G.-V. v. 29./3. 1911 wurden die Grundstücke Karolinenplatz 1, Siebleber Wall 1, 2, 3 u. 3a erworben; letzteres, bebaut mit einem Wohnhaus, wurde auf ein besonderes Grundbuchblatt übertragen, während die übrigen Grundstücke vereinigt wurden. Die auf letzteren Grundstücken stehenden Gebäude wurden niedergelegt, es wurde von der Herzogl. Hofkammer ein Areal zu mässigem Preise hinzugekauft u. das Grundstück mit dem Schlosshotel bebaut. Der Garten vor dem Hotel ist auf 30 J. von der Hofkammer gepachtet. Der Grunderwerb samt Kosten erforderte M. 160 521, das Wohnhaus Siebleber Wall 3a steht mit M. 75 500 zu Buche. Für Bau u. Inventar wurden ult. 1911 M. 122 325 bzw. 2214 verausgabt. Die weiteren Zahlungen u. die Abrechnungen erfolgen im J. 1912. Das Hotel ist mit sämtl. Einricht.- u. Ausstattungsgegenständen verpachtet worden u. zwar an Hoftraiteur Max Otto Schmid. Die Pachtdauer beträgt 15 J. Der Pächter zahlt für das erste Halbj. 1912 die Hypoth.-Zs., alsdann für 2½ J. M. 30 000 jährl., für die weiteren 5 J. M. 35 000 jährl. u. für die restlichen 7 J. M. 40 000 Pacht jährl., ausserdem M. 1000 jährl. Miete für 2 besondere Räume im Hotel. Das Hotel wurde gegen Ende Jan. 1912 teilweise in Betrieb genommen u. befindet sich seit März 1912 in vollem Betriebe.

Kapital: M. 525 000 in 525 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 450 000, übernommen von Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 16./12. 1911 um M. 75 000, begeben zu pari.

Hypotheken: M. 445 500, davon M. 250 000 zur I. Stelle u. M. 150 000 zur II. Stelle; M. 45 500 auf Siebleber Wall 3a.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 160 521, Hotel 122 324, Gebäude Siebleber Wall 3a 75 500, Inventar 2214, Bankguth. 362 000, Hypoth. 250 000. — Passiva: A.-K. 252 000, Hypoth. I (Hotel) 400 000, do. II (Siebleber Wall 3a) 45 500, Übertragskto 1739, R.-F. 16, Gewinn 305. Sa. M. 972 561.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Unk. 5953, Übertrag a. R.-F. 16, Reingewinn 305. — Kredit: Überschuss des Hauses Siebleber Wall 3a 5, vereinnahmte Zs. 6270. Sa. M. 6275.

Dividende 1911: 0%.

Direktion: Hofamtsrat Philipp Heusinger, Stelly. Rentner Adolf Fischer.

Aufsichtsrat: Vors. Staatsrat Jul. Wilharm, Stellv. Justizrat Dr. Heinrich Kunreuther, Geh. Finanzrat Gottfr. Schapitz, Major Curt von Gillhausen, Bankier Dr. jur. Otto Goldschmidt, Oberbürgermeister Otto Liebetrau, Komm.-Rat Emil Wittzack, Stadtbaumeister Ludw. Schrauff, Gotha; Komm.-Rat Ernst Marlier, Berlin; Konsul Henry Behrmann, Hamburg.

Bierhallen-Actien-Gesellschaft in Hamburg,

St. Pauli, Spielbudenplatz 3 u. 7. (In Liquidation.)

Gegründet: 1888. Die Ges. bezweckte den Betrieb von Wirtschaftsetablissements. Besitz u. Betrieb des Wilhelmstheaters bzw. der Wilhelmshalle. Die Baulichkeiten, Inventar u. elektr. Anlage, urspr. zus. mit M. 500 000 zu Buch stehend, sind bis auf je M. 1 abgeschrieben. Die a.o. G.-V. v. 18./4. 1911 genehm. einen am 18./3. 1911 mit E. E. R. Eichhorn u. M. Hülsen